

PRESSEMELDUNGEN

Weininstitut zeichnet beste Bukettweine aus

31.08.2016 Anlässlich des 100. Geburtstags der Rebsorte Scheurebe vergibt das Deutsche Weininstitut (DWI) in diesem Jahr einen Sonderpreis für die besten Bukettweine des Jahres. Eine Fachjury hat dafür aus Weinen der Sorten Scheurebe, Sauvignon Blanc, Gewürztraminer und Muskateller, die im Rahmen der DLG-Bundesweinprämierung 2016 sehr gut bewertet wurden, die jeweils Besten ausgewählt.

In der Kategorie Scheurebe erhielt das rheinhessische Weingut Fleischmann aus Gau-Algesheim den ersten Preis für seine 2015er Scheurebe Spätlese aus der Lage Gau-Algesheimer Goldberg. Das BioWeingut Gänz aus Hackenheim in Rheinhessen stellte mit dem 2015er Sauvignon blanc Qualitätswein trocken den besten Wein dieser Trendrebsorte. Die Auszeichnung für den besten Gewürztraminer des Wettbewerbs ging nach Baden, an die Winzergenossenschaft Achkarren im Kaiserstuhl. Sie hat die Jury mit ihrer 2015er Gewürztraminer Spätlese aus der Lage Achkarrer Schlossberg überzeugt. Der 2015er Goldmuskateller vom Gau-Bischofsheimer Herrenberg des Weinguts Escher in Gau Bischofsheim in Rheinhessen wurde als Gewinner aus der Familie der Muskatellerweine ausgezeichnet.

Die Urkunden wurden am 31. August in Mainz durch die Deutsche Weinkönigin Josefine Schlumberger an die Preisträger überreicht.

„Bukettweine liegen seit einigen Jahren wieder im Trend. Es sind insbesondere die jüngeren Verbraucher, die das intensive Aroma dieser Sorten schätzen und sie stärker nachfragen.“, betonte DWI-Geschäftsführerin Monika Reule im Rahmen der Preisverleihung. „Die qualitätsgeprüften Weinmengen der vier ausgezeichneten Rebsorten sind in den letzten fünf Jahren in Rheinland-Pfalz um 50 Prozent und in Württemberg um 78 Prozent gestiegen. Mit einem Anteil von ein bis zwei Prozent an der bundesweiten Qualitäts- und Prädikatsweinmenge stellen die Bukettsorten ein wachsendes Nischensegment dar“, so Reule. Sie sieht darüber hinaus auch Chancen für diesen Weintyp in einigen Auslandsmärkten, wie etwa den USA, Niederlande oder Großbritannien. Es sind dort sowohl die jüngeren als auch die ambitionierten Weinkonsumenten, die Interesse an den Bukettsorten zeigen.

Das deutsche Bukettweinangebot wuchs erwartungsgemäß am stärksten bei der Sorte Sauvignon Blanc, die ebenfalls im Anbau seit 2011 um 38 Prozent auf 894 Hektar zugelegt hat. Aber auch bei Gewürztraminer und Muskateller zeigen die Kurven der Rebflächen- und Qualitätsweinstatistik nach oben. Im Anbau ist die Scheurebe hierzulande mit 1.414 Hektar die bedeutendste der vier ausgezeichneten Bukettsorten. Die Rebfläche ist zwar seit 2011 um zehn Prozent gesunken, in den letzten drei Jahren wurden aber auch rund 150 Hektar neu angepflanzt.

Weitere Meldung dazu: [Bukettsorten werden wiederentdeckt](#)

< [Zurück](#)



Preisverleihung und Preisträger (vlnr): Josefine Schlumberger, Stephanie Fleischmann, Petra Escher, Christoph Rombach, Peter Gänz, Monika Reule.